

Einheit 8

Übung 1: Stellen Sie Vermutungen im Konjunktiv II an! Verstärken Sie Ihre Aussagen durch passende Ausdrücke, wenn Sie möchten!

Beispiel: Das Seminar war gut. Ich empfehle es dir sehr.

→ Wenn das Seminar nicht gut gewesen wäre, würde ich es dir nicht empfehlen.

1. Die Leiterin war sehr sympathisch. Es gab eine gute Arbeitsatmosphäre. (wahrscheinlich)

→ _____

2. Sie konnte alle Sachverhalte gut erläutern. Wir haben alles verstanden. (vielleicht)

→ _____

3. Es war spannend und informativ. Die Zeit verging wie im Flug. (...)

→ _____

4. Es findet immer am Wochenende statt. Es ist zeitlich sehr günstig. (...)

→ _____

5. Die Seminarleiterin nutzt Beispiele aus der Praxis. Dadurch kann man sich viele Sachen gut vorstellen und schnell merken.

→ _____

Übung 2: Geben Sie die Aussagen von Frau Rogall-Grothe aus dem Interview auf Seite 140-141 wieder!

1. „Die Gefährdungslage hat sich eindeutig verschärft.“

→ Frau Rogall-Grothe sagt, _____

2. „Nicht nur die Zahl der IT-Angriffe nimmt zu.“

→ Sie sagt, dass _____

3. „Die Angriffe werden auch immer professioneller und zielgerichteter.“

→ Weiter meint sie, _____

4. „Oftmals kooperieren die Täter und greifen ihr Zielobjekt an mehreren Stellen gleichzeitig an.“

→ Sie berichtet, _____

5. „Das macht es komplizierter, die Angriffe erfolgreich abzuwehren.“

→ Sie meint, _____

6. „Der Begriff Cyber-Krieg gefällt mir überhaupt nicht.“

→ Sie betont, dass _____

7. „Er vereinfacht ein sehr komplexes Thema und belegt es mit Emotionen.“

→ Sie ist der Meinung, _____

8. „Der Begriff Angriffe auf das Netz, Attacken auf IT-Systeme ist dagegen neutral.“

→ Sie ist der Meinung, _____

9. „Ob diese Angriffe von Kriminellen ausgeübt werden, muss im Einzelfall analysiert werden.“

→ Weiter betont sie, _____

10. „Erst dann kann man als Staat die richtigen Schlüsse ziehen.“

→ Zum Schluss betont sie, _____

Lösungen Üb. 1:

1. Wenn die Leiterin unsympathisch gewesen wäre, hätte es wahrscheinlich keine so gute Arbeitsatmosphäre gegeben.
2. Wenn sie nicht alle Sachverhalte so gut hätte erklären können, hätten wir vielleicht nicht alles verstanden.
3. Wenn es langweilig und nicht so informativ gewesen wäre, wäre die Zeit ... nicht wie im Flug vergangen.
4. Wenn es nicht am Wochenende stattfinden würde, wäre es zeitlich (...) ungünstig.
5. Wenn die Seminarleiterin keine Beispiele aus der Praxis nutzen würde, könnte man sich viele Sachen nur schlecht vorstellen und gar nicht merken.

Lösungen Üb. 2:

1. Frau Rogall-Grothe sagt, die Gefährdungslage habe sich eindeutig verschärft.
2. Sie sagt, dass nicht nur die Zahl der IT-Angriffe zunehme.
3. Weiter meint sie, die Angriffe würden auch immer professioneller und zielgerichteter.
4. Sie berichtet, oftmals würden die Täter kooperieren und ihr Zielobjekt an mehreren Stellen gleichzeitig angreifen.
5. Sie meint, das mache es komplizierter, die Angriffe erfolgreich abzuwehren
6. Sie betont, dass ihr der Begriff Cyber-Krieg überhaupt nicht gefalle
7. Sie ist der Meinung, er vereinfache ein sehr komplexes Thema und belege es mit Emotionen.
8. Sie ist der Meinung, der Begriff Angriffe auf das Netz, Attacken auf IT-Systeme sei dagegen neutral.
9. Weiter betont sie, es müsse im Einzelfall analysiert werden, ob diese Angriffe von Kriminellen ausgeübt werden.
10. Zum Schluss betont sie, erst dann könne man als Staat die richtigen Schlüsse ziehen.